Protokoll der Versammlung vom 7.11.2014

Anwesend siehe Anwesenheitsliste

Beginn: 20.00 Uhr Ende:22.20 Uhr

1. **Begrüßung durch Thomas Koch**

2. **Vortrag Hr. Heindl von der Biogasanlage Wessobrunn**

3. **Berichte aus den AKs:**

3.1. AK Engelsrieder See – Roland Klinger:

Der AK hatte eine Schlammbeprobung beim GR beantragt, die jetzt am 4.11.4 durchgeführt wurde. Nach Bekanntgabe des Ergebnisses beginnt die Arbeit des AK.

3.2. AK Nachbarschaftshilfe – Jens Müller:

- Stellt Logo vor
- GR Rieder ist Verbindungsmann zum GR
- Wollen kurzfristig Hilfe bei Versorgungsengpässen leisten, kostenfrei und ehrenamtlich
- Angebote siehe Flyer
- Wollen Kontakte zwischen Menschen knüpfen und Vereine einbinden
- Bisher wurde erreicht: viele freiwillige Helfer v.a. in Fahrdiensten und Gartenarbeiten, Handy zur Erreichbarkeit beschafft
- Nächste Schritte: Flyer verteilen ,Klärung der Versicherungssituation, evtl. Gründung eines Vereins, Überlegungen zu einer Trägerschaft, Erarbeitung der Kompetenzliste
-

3.3. AK Ortsgestaltung, Ortsmitte –Konrad Erhard (Stellvertretend f. H. Dempfle):

- Bepflanzung des Stromkastens an Ottilienkapelle angeregt – durchgeführt vom Gartenbauverein
- Vorschlag für örtliche Anschlagtafeln, die von 12 lfm auf 18 lfm vom alten GR vergrößert werden sollen: Anregung: Satzung erlassen; je kleiner die Tafeln, desto weniger übergroße Plakate
- Ortsmitte stärken: Erhalt der Geschäfte, Arztpraxis zukunftsfähig machen – das Kirchenbauerhaus , das von Fam. Storch verkauft werden würde, sollte als Chance für die Gemeinde gesehen werden
- AK hat auch nachgedacht über die Verwendung der leerstehenden Gebäude – . Benötigt werden : Schützenheim, Rathaus, Gemeindearchiv, VHS- Räume, neue Büchereiräume (behindertengerecht!)
- Lugensee: Naturschutz und Freizeitgebiet im Winter – verlandet langsam
- Wie soll die Zusammenarbeit mit dem GR aussehen? Am besten wäre es, wenn der GR auf die DE zukommen und sie um bestimmte Zuarbeiten bitten würde

3.4. AK Energieversorgung – Franz Straub:

- 3 Strommessgeräte zum Verleih an die Bürger wurden angeschafft
- Ortstermin am Rottbach mit einem Fachmann wegen Nutzung der Wasserkraft
  (1 Jahr lang ist Wassermengenermittlung notwendig)
- Bei Windkraft muss die Entwicklung in der Umgebung abgewartet werden
- Rückblick auf Vortrag Stromsparen
- 4 AK-Mitglieder waren in Wilpoltsried – viele Anregungen mitgenommen
- Einladung zum Landsberger Energietag morgen
- Hinweis auf die Ausstellung „Energiewende“ im Landratsamt Landsberg
- Ziele2015: Bürgerbefragung über Stromverbrauch wäre wichtig
- Konzept für Rott sollte entstehen
- In der Schule könnte das Klimadorf vom BUND vorgestellt werden
-

4. Gemeinderat Fritz Schneider als Stellvertreter von Bgm Krötz spricht über die Zusammenarbeit zwischen Gemeinderat und IG Dorfentwicklung:
   - GR hat eine positive Einstellung zur IG Dorfentwicklung, aber er ist allen Bürgern verpflichtet
   - Im Sommer war schon eine gemeinsame Versammlung – Ergebnis: an jedem AK sollte je ein Gemeinderatsmitglied beteiligt sein als Bindeglied (siehe Hr. Rieder für die Nachbarschaftshilfe)
   - Viele Ideen der IG sind identisch mit Ideen des GR
   - GR hat ein Budget für die IG eingerichtet
   - Letzte Woche war die Schlammbeprobung des Engelsrieder Sees
   - Die Gemeinde kann für die Nachbarschaftshilfe die Versicherung nur übernehmen, wenn ein Verein gegründet wird
   - Zum Thema Energie: Wilpoltsried wird von vielen besucht; Windkraft in Rott ist nur auf einem Grundstück möglich; Biogas wird oft negativ gesehen
   - Dorfmitte: sehr viele Ideen wurden im GR diskutiert; bestimmte Infos werden gesammelt
   - GR will in Klausur gehen
   -
5. Fragen, Anregungen:
   - Wenn die IG Vorüberlegungen an den GR weitergeben könnte, könnten Entscheidungen oft schneller getroffen werden und würden auf einer breiteren Basis stehen (T. Koch)
   - AK Regionaler Markt bräuchte mehr Mitarbeiter (auf Anfrage von Frau Blank nach diesem AK)
   - Hinweis auf die Internetseite der IG – Protokolle werden nach den AK-Treffen hineingestellt, ebenso wie die Termine der Treffen, so dass jeder teilnehmen kann, der will
   - Jens Müller dankt dem GR für Offenheit und Hilfsbereitschaft
   -
6. Schlussgedanken (K. Erhard):
   - Dank an GR, AK-Leiter und alle Besucher
   - Danke für den guten Weg mit dem GR
   - Aufruf sich einem AK anzuschließen